Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

20. Tegelberglauf – Bay. Berglauf Meisterschaft Schwangau am 7. August 2022

Durch den Nebel zum Berglaufsieg

Die Siegerliste beginnt beim Ersten und endet mit dem Letzten. Gerade beim Berglauf, der vieles mehr abverlangt als bei anderen Laufbewerben, dürfte diese These stimmen und sich jeder Finisher als Sieger fühlen. Gerade wenn ein so anspruchsvoller Berglauf wie der auf den Tegelberg die Aufgabe ist. 900 Höhenmeter bei nur 8 Kilometer Laufstrecke zeugen von einem anständigen Profil. Doch bei diesem Tegelberglauf gab es dann doch noch mehr Sieger. Zur 20. Jubiläumsveranstaltung wurden die Bayerischen Berglauf Meister gekürt.

Bruno Schumi und Madlen Kappeler hatten Durchblick und schnelle Beine

Der Blick zu den Königsschlösser war den 200 Teilnehmern des 20. Tegelberglaufes in Schwangau diesmal weitgehend verwehrt. Dennoch fanden sie im Rahmen der diesjährigen Bayerischen Berglauf Meisterschaft auf der 8 Kilometer langen und mit satten 900 Höhenmetern gespickten Strecke das Ziel auf 1730 Meter Höhe das Ziel. Dort an der Panoramagaststätte gleich hinter dem Tegelberghaus, dem ehemals königlichen Jagdhaus. Am Schnellsten erreichten es die Sieger Bruno Schumi (PTSV Rosenheim) in 42:55 Minuten und Madlen Kappeler (LG Allgäu) in 50:32 Minuten.

Rückblick vor dem Start: Wer waren die Favoriten? Man hörte bei den Männern den Namen Tobias Ritter (LG Telis Finanz Regensburg), der vor einer Woche in Aichach Bayerischer Meister über 10 Kilometer in 31:04 Minuten wurde, wenige Tage darauf einen 3000er in 8:30 Minuten einbaute und jetzt als Schwabe einer der Ersten auf dem Tegelberg sein wollte. Ich freute mich auf Gabriel Wimmer vom Lauffeuer Chiemgau, spurtstark und mit einer aktuellen 14er-Zeit über 5000 Meter registriert. Oder gar der Allgäuer Thomas Kotissek? Ein Kämpfer vor jeder Laufdistanz und vor einer Woche ebenfalls in Aichach Dritter in 31:54 Minuten. Und das mit 45 Jahren!

Bei den Frauen waren meinerseits Kerstin Esterlechner (PTSV Rosenheim), die Berglauf Doppel Weltmeisterin W40 von Telfes 2021, Anja Kobs (TSV Alling) oder Sabrina Prager, die aktuelle Bayerische Marathon Meisterin von der LG Passau in der Wahl des Zieleinlaufes.

BLV Laufwart Hans-Peter Schneider und Rennleiter Arthur Kling vom ausrichtenden TSV Schwangau warteten ebenso gespannt wie im Nebel erprobte Vereinsvertreter, Trainer und Presseleute auf die ersten Ankömmlinge. Keiner der zuvor Genannten war es, sondern Bruno

Schumi, mit dem nicht einmal sein Vereinsvertreter Toni Gröschl gerechnet hatte. Umso mehr war es für beide erfreulich, denn Schumi ging den Parcour in der Spitzengruppe defensiv an und war dann auf der Höhe, als es richtig steil wurde. Jetzt an der Spitze war es für den Umweltingenieur nur noch ein Verwalten der Position. Der Gedanke an einen evtl. Mannschaftssieg aber ließ ihn nochmals forcieren und einen sicheren Tagessieg, noch dazu als Bayerischer Meister einfahren.

Gabriel Wimmer war nicht am Start, sodass die beiden ebenfalls schon Genannten aus dem Nebel auftauchten. Tobias Ritter, der 21-jährige Student aus Krumbach wurde Zweiter und damit auch Schwäbischer Meister. Und dann kam er, der „Kämpfer vor dem Tegelberg“. Thomas Kotissek hat viele jungen Himmelstürmer wieder einmal besiegt und als Dritter eine famose Leistung abgerufen. Er, der nach seinem frischen Weltmeistertitel im Halbmarathon (1:11:41) und als Vizeweltmeister über 10 km in 32:07 Min. aus dem finnischen Tampere auf Wolke 7 läuft.

Mein Tipp ging bei den Frauen nicht auf. Kerstin Esterlechner kam auf Platz 6 ein und auf Sabrina Prager wartete man vergebens. Sie startete ebenso wie 20 weitere Angemeldete nicht. Dafür räumte Madlen Kappeler den Tegelberg in souveränen 50:32 Minuten ab. Die 24-jährige

Triathletin aus Vorderhindelang studiert in Florida und hat sich bei ihrem derzeitigen Heimataufenthalt u.a. genau diesen Wettbewerb ausgesucht. Hier gibt es mehr über die junge Frau auf ihrem Weg zur Profi Triathletin: https://www.madlenkappeler-tri.com/

Eine weitere Frau im Höhenrausch ist Juliane Rößler, kommt von der TG Viktoria Augsburg, wurde vor einer Woche Achte in 38:30 Minuten. Ihre Bergqualitäten zeigte sie uns als Zweite in 51:05 Minuten. Mit Anja Kobs auf dem Siegerpodest hatte ich dann doch noch Recht. Die 45-jährige Triathlon Weltmeisterin hat ein enorm starkes Jahr, lieferte Bestzeiten über 10, 21 und 42 Kilometer und Erfolge u.a. auch beim Hochkönigman ab. Deshalb war der dritte Platz in 52:10 Minuten das Maß aller Dinge an diesem Tag.

Die schönsten Siege sind die im Team: Überragend PTSV Rosenheim und LG Allgäu

Mit den beiden Einzelsiegern waren auch schon zwei Vereine angesprochen, die diese Meisterschaft dominierten. Die einen - PTSV Rosenheim - aus dem oberbayerischen Chiemgau und die anderen – LG Allgäu - rund um Kempten auf einen ihrer Hausberge. Und wie schön sind doch die Siege, wo man sich zu Dritt freuen darf? Die starke Abordnung des PTSV Rosenheim machte ihrem Trainer Toni Gröschl nach dem Männer Einzelsieg noch dazu das

Geschenk mit den Mannschaftserfolgen bei den Damen und Herren. Und das vor den Lokalmatadoren der LG Allgäu. Schon deshalb war bereits auf der Strecke zwischen den Akteuren in Königsblau (Rosenheim) und denen in Dunkelbau (Allgäu) jede Sekunde wichtig. Im Ziel war die Spannung groß, die Auflösung gab es dann erst bei der Siegerehrung.

Ausgelassen feierten die Rosenheimer Frauen Siegerinnen Kerstin Esterlechner, Amelie Hofbauer und Irmi Hobmaier mit ihren Vereinskolleginnen und W50+ Gewinnerinnen Ursula Kleibel, Paula Wolf und Josefine Hobmaier, aber auch die zweitplatzierten Allgäuerinnen Madlen Kappeler mit Natalie und Angelika Rauh.

Bei den Männern standen die Rosenheimer Männer Bruno Schumi, Michael Eder und Maximilian Lippe ebenso ganz oben wie die M60+ Sieger Reinmund Hobmaier, Winfried Huber und Roland Essler.

Die Juniorenwertung ging an den TuS Bad Aibling mit Maximilian Berger, Laurin Posselt und Florian Frank und schließlich hatte die LG Allgäu noch abschließende Freude mit den Mannschaftserfolgen in der M35-M45 mit Thomas Kotissek, Michael Münz und Karl Schindele und in der M50-M55 mit Franz Schweiger, Thomas Langer und Thomas Blum.

100 Jahre TSV Schwangau und 20 Jahre Tegelberglauf

Hans-Peter Schneider, ebenso die Bayerische Laufzeitung durch den Autor.

2021 wurde der knapp 1000-Mitglieder starke Verein 100 Jahre alt. Der Tegelberglauf feierte mit den Bayerischen Meisterschaften das 20. Jubiläum. Christine und Otto Velle sind an dieser Stelle wohl die meist genannten Protagonisten. Der jetzige TSV Vorsitzende Arthur Kling ist nun auch beim Tegelberg in die verantwortliche Organisatorenrolle geschlüpft und konnte zusammen mit seiner Familie und vielen Helfern hier und heute eine reibungslose Veranstaltung abwickeln. Der Bayerische Leichtathletik Verband gratulierte in Person von